

© DRSC e.V	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	53. IFRS-FA / 10.10.2016 / 11:30 – 13:00 Uhr
TOP:	02 – Interpretationsaktivitäten
Thema:	Berichterstattung über die IFRS IC-Sitzung im September 2016
Unterlage:	53_02_IFRS-FA_Interpret_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
53_02	53_02_IFRS-FA_Interpret_CN	Cover Note
53_02a	53_02a_IFRS-FA_Interpret_Update	IFRIC Update September 2016

Stand der Informationen: 28.09.2016.

2 Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA soll über die **Themen und Ergebnisse der IFRS IC-Sitzung im September 2016** informiert werden.
- 3 Zu der vorläufigen Agenda-Entscheidung wird der IFRS-FA um Meinungsbildung und ggf. um **Entscheidung über eine Stellungnahme** an das IFRS IC gebeten.



3 Vom IFRS IC behandelte Themen und getroffene Entscheidungen

Thema	Status	Entscheidung	Nächste Schritte
DI/2015/1 (IAS 12) – Uncertainty over income tax treatments	Work in progress	keine	IFRS IC-Diskussion fortsetzen
ED/2015/5 (IAS 19/IFRIC 14) – Curtailments / Availability of refunds	Work in progress	keine	IASB konsultieren / Finalisierung
IFRS 9 / IAS 28 – Long-term interests in associates and JV	Work in progress	keine	IASB konsultieren / Interpretationsentwurf erarbeiten
IFRS 9 / IAS 39 – Fees and costs included in the “10 per cent” test	Work in progress	keine	IFRS IC-Diskussion fortsetzen
IAS 16 – Accounting for proceeds and costs of testing	Work in progress	keine	IASB konsultieren / Diskussion fortsetzen
IAS 12 – DTA when acquiring a single-asset entity that is not a business	New issue	TAD (NIFRIC)	Kommentierung bis 15.11.2016
IFRIC 12 – Combined SCA with a lease arrangement	TAD to finalise	AD (NIFRIC)	Keine

- 4 Details zu allen Themen sind dem IFRIC Update (Unterlage **53_02a**) zu entnehmen. Zu allen Themen sind im nachfolgenden Abschnitt 4 dieser Unterlage vertiefende Informationen – insb. über die bisherige Befassung des IFRS-FA bzw. DRSC mit dem jeweiligen Thema – dargestellt.



4 Informationen im Detail

4.1 Laufende Diskussionen

4.1.1 Zu DI/2015/1 (IAS 12) – Uncertainty over income tax treatments

- 5 Status: Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen zur DI/2015/1 läuft; die Finalisierung der geplanten Interpretation steht noch aus.
- 6 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Frage, ob im Falle unsicherer Steuer(rück)forderungen ein Vermögenswert anzusetzen ist und ob hierfür die Wahrscheinlichkeitsschwelle in IAS 12 (*probable*) oder in IAS 37 (*virtually certain*) maßgeblich ist.
- 7 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- bis Jan. 2015: Befassung und Vorschlag, eine klarstellende Interpretation zu erarbeiten.
 - IASB im April 2015: Bestätigung des Vorgehens des IFRS IC.
 - Okt. 2015: Publikation DI/2015/1 (IAS 12-Interpretation); Kommentierungsfrist 19.01.2016.
 - Juli 2016: Erste Diskussion des Feedbacks an IASB/IFRS IC.
- 8 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Nov. und Dez. 2015: Befassung mit der DI. Grds. Befürwortung des Vorschlags, aber Bedenken, dass diese Klarstellung (insb. die Wahrscheinlichkeitsschwelle gemäß IAS 12) nur für Ertragsteuern, aber nicht für andere Steuerarten gilt. Hierbei wird vorgeschlagen, die mutmaßliche Ungleichbehandlung verschiedener Steuerarten auf Ebene des IFRS-Rahmenkonzepts zu beleuchten und ggf. zu überarbeiten.
 - Dez. 2015: Beschluss einer DRSC-Stellungnahme vom 14.01.2016 mit folgender Kernaussage (weitere Details siehe Stellungnahme):
- We agree that the proposals are an appropriate interpretation of IAS 12, leading to a consistent application of the Standard as well as providing an economically meaningful result.*

We note that the DI highlights an inconsistency between the accounting for uncertainty over income tax treatments and the accounting for uncertainty over other taxes that are in the scope of IAS 37. Whilst we appreciate that addressing this inconsistency is beyond the remit of the IFRS IC, we recommend the IASB address the wider issue of symmetric vs. asymmetric treatments of uncertainty in the revision of the Conceptual Framework. Once the conceptual basis has been agreed, the IASB should then consider aligning the accounting treatments of the different Standards.
- 9 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Fortsetzung der Diskussion des Feedbacks an IASB/IFRS IC; vorläufige Entscheidung über Klarstellungen und Umstrukturierung innerhalb der Interpretation; Diskussion einiger weniger Einzelfragen sowie Entscheidung über Vollendung des *due process* steht noch aus (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).



4.1.2 Zu ED/2015/5 (IAS 19/IFRIC 14) – Curtailments / Availability of refunds

- 10 Status: Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen zum ED/2015/5 beendet; Finalisierung der Änderungen vom IFRS IC nun beschlossen und ist vom IASB noch zu bestätigen.
- 11 Ursprüngliche Eingabe: Die ursprünglichen beiden Anfragen lauteten im Kern wie folgt:
- Zu IFRIC 14: Anfrage an das IFRS IC im März 2014, ob der unbedingte Anspruch auf eine Rückerstattung durch die Befugnisse eines Dritten (z.B. Treuhänders) beeinflusst wird.
 - Zu IAS 19: Anfrage an das IFRS IC im Januar 2014, ob nach einer Änderung oder Kürzung eines leistungsorientierten Pensionsplans der Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen neu zu berechnen sind.
- 12 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- bis Nov. 2014: Beschluss, eine klarstellende Standardänderung zu erarbeiten.
 - IASB im Feb. 2015: Bestätigung des Vorschlags des IFRS IC.
 - Juni 2015: Publikation des ED/2015/5; Kommentierungsfrist 19.10.2015.
 - Juli 2016: Erste Diskussion des Feedbacks an IASB/IFRS IC.
- 13 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Juli und Sep. 2014: Besprechung der IFRS IC-Diskussion und daraus folgende Ergebnisse zur IAS 19-Frage. Befürwortung des IFRS IC-Bestrebens für eine Klarstellung zu IAS 19, jedoch keine inhaltliche Zustimmung. Zudem Kenntnisnahme der IFRS IC-Diskussion zum IFRIC 14-Thema, jedoch keine weitere Diskussion.
 - Juli und Sep. 2015: Befassung mit dem ED. Zustimmung zum Vorschlag betreffend IFRIC 14, Ablehnung des Vorschlags betreffend IAS 19. Daraufhin DRSC-Stellungnahme vom 13.10.2015 mit folgenden Kernaussagen (weitere Details siehe Stellungnahme):
- We welcome the clarification efforts regarding the availability of a refund from a defined benefit plan. We agree with the proposed amendments to IFRIC 14. These amendments are a helpful clarification of the existing requirements.*

In contrast, we do not agree with the proposed amendments to IAS 19. The proposed amendments conflict with the basic concept of IAS 19 of determining current service cost and net interest at the beginning of the year and expensing them over the year. Furthermore, the IASB considered an update of actuarial assumptions for interim reporting and rejected this idea in 2011. In our view, the IASB has not provided any convincing new arguments that would justify a revision of the Board's prior view.

Additionally, we expect a decrease in comparability between entities with and without a plan amendment, curtailment or settlement (herein referred to as the 'plan event'), as the determination of net defined benefit liability/assets (herein referred to as the 'DBL'), current service cost, and net interest would, according to the proposed amendments, be based on different actuarial assumptions.

Therefore, we encourage the IASB to reconsider the proposed amendments.
- 14 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Fortsetzung der Diskussion des Feedbacks an den IASB; Vorschlag zur Vollendung der Änderungen (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).



4.1.3 Zu IFRS 9 / IAS 28 – Long-term interests in associates and joint ventures

- 15 Status: Beschluss, einen Interpretationsentwurf zu entwickeln. Details über Inhalte bereits beschlossen, Bestätigung des IASB ist noch einzuholen.
- 16 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Frage, nach welchen Vorschriften die potenzielle Wertminderung eines langfristig gehaltenen Anteils (*long-term interest*, LTI) an einem Gemeinschafts- oder assoziierten Unternehmen vorzunehmen ist. Da ein solcher Anteil sowohl Teil einer Nettoinvestition als auch ein Finanzinstrument darstellt, kommen die Vorschriften nach IAS 39/IFRS 9 oder nach IAS 28 oder beide in Betracht. Im Juni 2015 erfolgte hierzu ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 24.06.2015 lautete wie folgt:

The issue is known but not common. Under IFRS 9 and its new impairment model, it might become more prevalent.

There are proponents for any of the views. Some consider the LTI being part of the entire carrying amount, some not.

Yes, there is diversity. Since IFRS 9 implementation is still in an early phase, we are not sure whether the issue will become more prevalent or not.

- 17 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Sep. und Nov. 2015: Feststellung, dass das Zusammenspiel von IAS 39/IFRS 9 und IAS 28 in dieser Frage unklar ist und somit eine Klarstellung/Änderung erforderlich ist. Klärung, welche Details zu adressieren sind.
 - Dez. 2015 und Feb. 2016 (IASB): Unterstützung der IFRS IC-Befassung; Hinweis auf Möglichkeit einer Interpretation. Klarstellung, dass Ausnahme von IFRS 9 nicht gilt (da LTI nicht nach der Equitymethode bilanziert werden), somit Ansatz/Bewertung inkl. Wertminderungen von LTI gemäß IFRS 9; zusätzlich IAS 28-Regeln betreffend *loss allocation* anwenden und somit zusätzlich IAS 28-Wertminderungstest. Dies entspricht View B der Eingabe.
 - März 2016: Feststellung weiterer klärungsbedürftiger Details.
 - Mai 2016: Entscheidung, eine Interpretation zu erarbeiten.
- 18 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Okt. 2015: Erste Diskussion, Klarstellung in IAS 28/IFRS 9 erscheint sinnvoll.
- 19 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Finalisierung der Diskussion; Festlegung von Details für einen Interpretationsentwurf, Start des *Balloting*-Prozesses, Einholung der Zustimmung des IASB noch ausstehend (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).
- 20 Anschließende IASB-Sitzung: Bereits am 20.09.2016 hat der IASB den Beschluss des IFRS IC erörtert – und abgelehnt. Zwar stimmt der IASB den fachlichen Details zur Klärung der Frage zu, befürchtet aber, dass das Mittel einer Interpretation nicht nur die Anwendbarkeit von IFRS 9 auf LTI klärt, sondern zu sehr auf die Umsetzung der Equitymethode ausstrahlt. Insofern soll das IFRS IC eine andere Form der Klarstellung wählen.



4.1.4 Zu IFRS 9 / IAS 39 – Fees and costs included in the “10 per cent test”

- 21 Status: Wiederaufnahme der Diskussion nach vorheriger vorläufiger Entscheidung (TAD).
- 22 Ursprüngliche Eingabe: Anfrage an das IFRS IC zur Berücksichtigung von Zahlungen von/an Dritte(n) im Rahmen des sog. 10%-Tests, wenn geprüft wird, ob eine Änderung oder ein Austausch einer finanziellen Verbindlichkeit zu deren Ausbuchung gemäß IAS 39 führt. Im Januar 2016 erfolgte ein *Outreach Request*, die DRSC-Antwort vom 23.02.2016 lautete wie folgt:

*We consider the IFRS 9 requirements as well as IAS 39 requirements not being sufficiently clear. Some consider IAS 39 and IFRS 9 providing an option of whether **certain** fees paid to, or received from, a third party are to be included in the 10 per cent test, while others consider **certain** payments to/from third parties to be mandatorily included.*

There is a common view that fees payable by the borrower on behalf of the lender shall be included. However, fees payable between the borrower and third parties shall be, or may be, included only in case they are directly attributable or incremental.

There is indeed diversity in practice under IAS 39, and that diversity is expected to continue under IFRS 9. There is a tendency of US-GAAP minded stakeholders taking rather view 1 (only fees to/from the lender are included) than view 2. We are aware that the result of the 10 per cent test often directly depends on whether view 1 or view 2 is taken, thus, the lack of clarity leaves structuring opportunities.

Given that most entities have already started implementing IFRS 9, we would appreciate a timely discussion of and decision on this issue by the IFRS IC.

- 23 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Mai 2016: Erste Befassung und zugleich TAD: keine weitere Behandlung, da IAS 39 hinreichend klar: Unterscheidung von Transaktionskosten (nicht zu berücksichtigen) und Zahlungen die i.R.d. Effektivzinsermittlung einbezogen werden (zu berücksichtigen).
- 24 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:
- Mai 2016: Befassung mit der TAD und Ablehnung,
 - 15.07.2016: DRSC-Stellungnahme an das IFRS IC mit folgendem Wortlaut:

We do not agree with the tentative decision, and our concern is more one of process than of substance. The IFRS IC's conclusion effectively leads to an interpretation of how IAS 39.AG62 and IFRS 9.B3.3.6 should (have) be(en) read and applied – without issuing an interpretation though. Given diversity in practice that led to the submission to the IFRS IC in the first place, IAS 39 has obviously been interpreted and applied in different ways.

We disagree with the IFRS IC's conclusion that the standard is (and has always been) sufficiently clear and that there is only one way of reading IAS 39. (If this were the case, a different reading of the standard that has so far been deemed appropriate, but that is now deemed erroneous, would lead to potential restatements of prior periods).

We believe that setting GAAP by means of an agenda decision is inappropriate in this regard and urge the IFRS IC to reconsider its process as follows: If the IFRS IC wanted to reduce diversity in practice and enhance consistent application, it should do so by issuing an interpretation or by amending the standard(s). Whilst this would also lead to a change in accounting policies, it would not deem prior practice erroneous per IAS 8, which could lead to unintended consequences for the preparer and its auditor – something we feel is neither warranted nor appropriate.

- 25 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Bestätigung, dass die Änderung finalisiert werden soll. Vorschlag, dass dies im Rahmen des nächsten AIP erfolgt (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).



4.1.5 Zu IAS 16 – Accounting for proceeds and cost of testing

26 Status: Juli 2014: TAD (Ablehnung des Themas). Mai 2015: Neu-Entscheidung, eine Interpretation zu entwickeln. März 2016: Neu-Entscheidung, eine Änderung (NSA) zu entwickeln.

27 Ursprüngliche Eingabe: Anfrage an das IFRS IC vom Frühjahr 2014. Betrifft die bilanzielle Behandlung des Differenzbetrags zwischen Kosten und Umsätzen aus einer Testphase bei der Herstellung einer Sachanlage in den produktionsbereiten Zustand. Im Juni 2014 erfolgte ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 11.07.2014 lautete wie folgt:

We do not observe such circumstances in Germany. However, it was brought to our attention that in other regions (Eurasia) the issue occurs in the oil production sector when during a testing phase oil is produced and sold. From a theoretical perspective, the majority of our constituents agreed that the amount of proceeds exceeding the cost of testing should be recognised as a gain in profit or loss.

However, some indicated that crediting the asset with this exceeding amount (rather than recognising a gain) would be appropriate, because of the following:

- *Costs that are directly attributable to bringing the asset into condition or location to operate are an element of the (total) cost of an item of PP&E (IAS 16.16).*
- *Cost of testing are an explicit example of those cost (IAS 16.17(e)).*
- *Net proceeds may be deducted from those costs, with no ceiling mentioned (IAS 16.17(e)).*
- *Costs that are not necessary to bring the item into condition or location to operate are deemed occurring from "incidental operations" (IAS 16.21).*
- *Cost of testing and proceeds from those testing activities are not "incidental operations", thus, IAS 16.21 does not apply.*
- *Even if the proceeds from testing activities may be considered "incidental income", they do not meet the definition of "incidental operations" that is the basis of IAS 16.21 and the principle of recognising them in P/L.*

28 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:

- Erstmals Juli 2014: TAD: Feststellung, dass IAS 16 und IAS 1 hinreichend klar sind.
- Nov. 2014: Feedback ergab, dass IAS 16 nicht hinreichend klar ist. Weitere Befassung folgt.
- Jan. 2015: Weitere Diskussion, insb. Klärung der Bedeutung von "Testen".
- Mai 2015: Feststellung, dass eine Klarstellung erforderlich ist. Vorläufige Entscheidung, eine Interpretation zu entwickeln.
- Sep. 2015: Detaildiskussion bzgl. einer Klarstellung von IAS 16.17, 20 und 21. Problem ist insb. die Verrechnung von Erlösen mit Kosten, wenn die Erlöse die Kosten übersteigen.
- März 2016: Diskussion, ob Verrechnung von Erlösen mit Kosten in der Testphase begrenzt oder untersagt werden soll. Entscheidung für Untersagung. Vorschlag: IAS 16-Änderung.

29 Bisherige IFRS-FA-Diskussion: Kenntnisnahme der IFRS IC-Diskussionen. 5/2015: Feststellung, dass Kommentierungsbedarf besteht; dies soll erfolgen, sobald Interpretationsentwurf vorliegt. Bislang keine Stellungnahme.

30 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Festlegung weiterer Details wie prospektive Anwendung, keine Zusatzangaben (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).



4.2 Vorläufige Agenda-Entscheidung

4.2.1 Zu IAS 12 – DTA when acquiring a single-asset entity that is not a business

- 31 Status: Erstmalige Diskussion, zugleich vorläufige ablehnende Entscheidung (TAD).
- 32 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage betrifft die Bilanzierung einer Transaktion, bei der ein Unternehmen die gesamten Anteile an einem Unternehmen in Form einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie als einzigen Vermögenswert erwirbt, wobei kein Geschäftsbetrieb i.S.v. IFRS 3 erworben wird. Hierbei erscheint fraglich, ob passive latente Steuern erfasst werden dürfen/müssen.
- 33 Das IFRS IC hatte keinen *Outreach Request* hierzu durchgeführt.
- 34 Bisherige IFRS IC-Diskussionen: keine.
- 35 Bisherige IFRS-FA-Diskussion: keine.
- 36 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Klarstellung zur Anwendung von IAS 12.15(b) und IFRS 3.2(b), zugleich Ablehnung einer weiteren Behandlung (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).



4.3 Endgültige Agenda-Entscheidung

4.3.1 Zu IFRIC 12 – Combined SCA with a lease arrangement

37 Status: **Unsere DRSC-Eingabe**. Endgültige ablehnende Entscheidung (AD).

38 Ursprüngliche Eingabe:

- Anfrage des DRSC an das IFRS IC am 07.08.2015.
- Betrifft Anwendung von IFRIC 12 im Falle eines Konzessionsnehmers/Betreibers, der (Teil-) Zahlungen an den Konzessionsgeber leistet, da er zugleich Gegenstände mietet, und da der Leasinggeber mit dem Konzessionsgeber in Beziehung steht.
- Drei Teilfragen: (1) Anwendungsbereich IFRIC 12; (2) Ansatz einer gesonderten Verbindlichkeit + Vermögenswert aus der (zusätzlichen) Leasingvereinbarung; (3) Prinzipal- oder Agenten-Status. Im Oktober 2015 *Outreach Request*, keine nochmalige DRSC-Antwort.

39 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:

- Erstmals im Nov. 2015: Erörterung und Antwort nur zu Frage (1): IFRIC 12 anwendbar, auch wenn keine *upgrade / construction services*.
- Exkurs: Jan. 2016: Erörterung eines anderen IFRIC 12-Thema (*payments by an operator to a grantor*), das ähnlich gelagert ist; insb. Frage, ob separater Service vereinbart und ob ggf. ein separater Vermögenswert (*concession asset* oder anderes *asset*); TAD hierzu getroffen.
- März 2016: Erörterung von Teilfrage (2) und (3), dabei Feststellung neuer Fragen im Zusammenhang mit dem Verhältnis Leasinggeber/Konzessionsgeber.
- Mai 2016: TAD: keine weitere Behandlung.

40 Bisherige IFRS-FA-Diskussion:

- Dez. 2015: Kenntnisnahme der IFRS IC-Erörterung.
- Jan. und Feb. 2016: Feststellung, dass das „andere“ IFRIC 12-Thema so ähnlich gelagert ist, dass TAD hierzu Ausstrahlungswirkung auf "unser" IFRIC 12-Thema hat.
- April 2016: Feststellung, dass Diskussion des Verhältnisses Leasinggeber/Konzessionsgeber (=Teilfrage (3)) von der Eingabe abweicht.

41 DRSC-Stellungnahme vom 25.2.2016 mit folgendem Wortlaut zum "anderen" IFRIC 12-Thema:

We generally support the IFRS IC's tentative agenda decision (TAD) to clarify the accounting for payments made by an operator to a grantor in a service concession arrangement (SCA) in cases in which the operator is acting as a principal with respect to the contractual payments:

- *With respect to lit. (a) and (b) of the TAD, we agree with the proposed wording and the accounting consequence that, if the contractual payments give the operator a right to a good or service or a tangible asset that is separate from the SCA, the operator would account for that separate good or service in accordance with the applicable Standard.*
- *We also agree that the contractual terms of the SCA would determine the accounting for the contractual payments to be made by the operator to the grantor as described in lit. (c) of the TAD. However, we suggest clarifying the scope of the fact pattern under lit. (c) – and therefore clearly separating it from (b) – by amending the introductory condition of (c) as follows: "If the contractual payments **give the operator a***



right to use a tangible asset that is not separate from the infrastructure (thus, does not meet the definition of a lease)...

We acknowledge that the IFRS IC also considered that payments to be made by an operator may be variable payments, but then concluded that addressing SCAs with variable payments included would be too broad for it to address. We agree with the IFRS IC taking this decision on IFRIC 12 separately from the decision on IASs 16/38 regarding asset purchases, as the events that trigger variable payments may, in some cases, be within the control of the operator and be outside the control of the operator in other cases.

However, we take the view that it remains unclear whether the IFRS IC's tentative decision (i.e. "non-consensus" on whether or not variable payments depending on a future activity lead to recognition of a liability before that activity is performed) is derived from the fact that events triggering the variability are within the control of the operator, or whether the same arguments would also hold if the factors that triggered the variability were outside the operator's control. We think that a solution could be developed to address the accounting for payments to be made by an operator to a grantor (without the need to address the broader issue of variable payments for asset purchases) by limiting the scope to cases where the operator's future activities are not a relevant factor when assessing how to account for variable payments (i.e. events that trigger those variable payments are outside the control of the operator).

Finally, we like to point to the fact that an answer is still missing for the case in which the operator is, or is deemed, acting as an agent, which might be outside the scope of this submission (and this TAD) but remains an open question that has been raised in our separate submission on IFRIC 12 and awaits a decision.

42 Weitere IFRS-FA-Diskussionen:

- Mai und Juni 2016: Erörterung der TAD. Daraufhin DRSC-Stellungnahme vom 15.07.2016 mit folgendem Wortlaut:

The IFRS IC received our request to clarify how an operator accounts for a SCA for which the infrastructure is leased. We asked the IFRS IC to clarify whether the arrangement is within the scope of IFRIC 12 (scope issue). With respect to this issue, we welcome the IFRS IC's observation that the operator is not required to provide construction or upgrade services with respect to the infrastructure for the arrangement to be within the scope of IFRIC 12 and, in this case, the lease of the infrastructure is not within the scope of IFRS 16 Leases (IAS 17 Leases) for the operator.

Consequently, this leads to our subsequent question as to how the operator should account for any assets and liabilities arising from the arrangement with the lessor (recognition and presentation issues). With respect to this issue, we share the IFRS IC's view that it is the grantor, and not the operator, who controls the right to use the infrastructure. Accordingly, the operator assesses whether it is obliged to make payments to the lessor for the lease or whether the grantor has this obligation.

Finally, the IFRS IC noted that the issues and assessments require consideration of all facts and circumstances and, in the end, concluded that the requirements in IFRS Standards provide an adequate basis to enable an entity to determine how to account for the arrangement. Whilst following the IFRS IC's line of thinking and technical arguments in the light of the existing requirements in IFRS Standards, we would have preferred had the IFRS IC provided a clarification to IFRIC 12 that would have enhanced the practical application of the assessment on the recognition and presentation issue.

- 43 Aktuelle IFRS IC-Sitzung: Klarstellung zur Anwendung von IAS 12.15(b) und IFRS 3.2(b), zugleich Ablehnung einer weiteren Behandlung (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016).



5 Frage an den IFRS-FA

44 Folgende Frage wird dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1 – TAD betreffend IAS 12:

Möchte der IFRS-FA zur vorläufigen Agenda-Entscheidung (TAD) Stellung nehmen?